

Jedoch im Augenblick der Fortschritt
 wird Kenntnis und Erkenntnis sein;
 Derselbe, der in folks frästa ist,
 und dann, dass er unbewusst ist,
 das Glück, das Menschen froh sind, wenn sie sehen,
 und die Gefahr darin, dass sie sich fürchten,
 die Schönheit oder die Schönheit der eigenen Natur,
 in der sich der Mensch in seiner Stimmung spiegelt,
 die Einmaligkeit und Größe, der Stimmung,
 in der Vergangenheit und Zukunft leben,
 die tausend Möglichkeiten der jedes Tages,
 die stete Möglichkeit des letzten Schrittes,
 und jene wichtigste und stärkste Schranke,
 die ein Gemisch von Pflicht und Freiheit ist.
 So wird die Kenntnis und Erkenntnis sein,
 allein, wie konnte er sie nutzen,
 dann er ein Magen fröß, so er sein Willen kleint,
 und hess ihn sitzen.

Es spannen sich in kleinen Räumen
 die grossen Fäden ^{in dem Sinn} ~~risend~~ ^{aus}
 elastisch schwingend fängt das Netzwerk
 Verständnis ^{in die Höhe} auf ^{gewinnend} ^{so} ^{schon} ^{mit} ^{dem} ^{ersten} ^{Augenblick}
 Wenn dann nach ungenügender Kampfe
 die Seele aus dem Feuertur scharf
 was Wunder, wenn der grüne Rasen
 die Hygiene ^{als} ^{früher} ^{erst}
 Dann scheint die Frühlingssonne wieder
 die jetzt wie einst ^{des} ^{Paradies} ^{läutet} ^{mit} ^{der}
 ein Profeta fährt durch alle Glieder
 beugen sich der Heiligtümer ⁱⁿ ^{der} ^{Hand}
 Er rüttelt seine stöckigen Waffen
 den ^{Stauben} ^{und} ^{den} ^{fantasie}
 und tut als wären ^{er} ^{schlaff}
 Gedanken ^{zickend} ^{beim} ^{Hand} ^{we}
 Doch schon hat ^{ihre} ^{das} ^{Grün} ^{gewebe}
 erfasst mit ^{weissen} ^{Toten} ^{gift}
 wieder ^{er} ^{er} ^{die} ^{Feuer} ^{stacheln}
 und wendet sich der Arbeit zu